Niederschrift

über die 3. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 10.10.2019, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Guido Henke

1. stellv. Stadtratsvorsitzender

Herr Thomas Seelmann

2. stellv. Stadtratsvorsitzender

Herr Michael Schumann

stellv. Bürgermeisterin

Frau Sabine Wendler

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Frau Nadine Brennecke

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Dirk Hebecker

Frau Birgit Kolbe

Herr Boris Kondratjuk

Herr Sascha Oldenburg

Frau Sabrina Püschel

Herr Wolfgang Rehfeld

Herr Nico Schmidt

Herr Mario Schumacher

Herr Tim Teßmann

Frau Doris Trautvetter

Herr Maik-Walter Wiese

Herr Bodo Zeymer

Abwesend:

Herr Rüdiger Ostheer

Frau Marlis Schünemann

Herr Stefan Scholz

Frau Katharina Zacharias

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.09.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Verpflichtung des Stadtrates Reinhard Schreiber
6. Feststellen eines Hinderungsgrundes gemäß § 41 Abs. 1 Ziffer 2 KVG LSA für das Stadtratsmitglied Reinhard Schreiber
Vorlage: 042-(VII.)/2019
7. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.09.2019
10. Informationsvorlage - Vertrauliche Personalangelegenheit
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen

III. Öffentlicher Teil

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
14. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtratsvorsitzender Guido Henke eröffnet die 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadträte sind mit Datum vom 25.09.2019 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorlagen schriftlich und elektronisch zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 24 Stadträte anwesend. Es liegen 4 Entschuldigungen von Stadträten vor. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Zu TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da die Niederschrift über die Tagung vom 12.09.2019 noch nicht vorliegt, müssen die Tagesordnungspunkte 3 und 9 abgesetzt werden, merkt Stadtratsvorsitzender Guido Henke an.

Der Stadtratsvorsitzende stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte*

Damit gilt die Tagesordnung in der geänderten Form als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.09.2019

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohner SR-1/10012019

Der Einwohner möchte wissen, wann der Stadtrat gedenkt, die Anhörung der Ortschaftsräte zur Hauptsatzung nachzuholen? Aus seiner Sicht seien gewisse Rechte der Ortschaftsräte nicht in der Hauptsatzung enthalten. Außerdem standen die §§ 16 – 18 der Hauptsatzung in den Ortschaftsräten nicht zur Abstimmung. Damit seien die Rechte der Ortschaftsräte beschnitten worden.

Dezernentin Andrea Schulz stellt klar, dass die Hauptsatzung in jedem Ortschaftsrat zur Abstimmung gestellt wurde. Damit ist eine Anhörung erfolgt.

Die Anfrage des Einwohners wird durch die Verwaltung noch einmal beantwortet und wird allen Ortschaftsräten zugehen, gibt Stadtratsvorsitzender Guido Henke bekannt.

Einwohner SR-2/10012019

Nach dem Artikel in der Volksstimme zu Fördermitteln aus den Förderprogrammen für Baumfällungen und für die Erhaltung der Artenvielfalt, erfragt der Einwohner, ob die Stadt Haldensleben bereit ist, diese Fördermittel zu beantragen und Mittel in den Haushalt einzustellen. Nach § 98 KVG LSA müsse die Stadt wirtschaftlich und sparsam handeln.

Die Stadt Haldensleben arbeitet nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, legt die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler dar. Zudem beantragt die Verwaltung eine Vielzahl von Fördermitteln, da der Haushalt momentan noch die Möglichkeit hergibt, Eigenmittel für Fördermaßnahmen vorzuhalten.

Einwohner SR-3/10012019

In der Zeitung habe der Einwohner gelesen, dass Herr Schreiber einen Hinderungsgrund habe; doch zur Wahl antreten dürfte er. Dies könne der Einwohner nicht so recht nachvollziehen. Herr Schreiber wurde von den Bürgern gewählt. Daher bittet er um Auskunft zum Hinderungsgrund und welche negativen Auswirkungen für die Stadt Haldensleben auftreten würden, wenn Herr Schreiber Stadtrat bleibt.

Im TOP 6 wird über den Hinderungsgrund beraten, macht der Stadtratsvorsitzende aufmerksam. Der TOP ist öffentlich und dementsprechend ist es die Vorlage auch. Diese könne der Einwohner im Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Haldensleben digital ansehen. Daraus könne er auch die Gründe entnehmen. Es geht um einen gesetzlichen Hinderungsgrund. Der Stadtrat müsse nunmehr darüber entscheiden. Im Übrigen unterliegt die Entscheidung auch einer Nachprüfung.

zu TOP 5   Verpflichtung des Stadtrates Reinhard Schreiber

Stadtratsvorsitzender Guido Henke nimmt die Verpflichtung gem. § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA von Stadtrat Reinhard Schreiber vor.

„Ich verpflichte Sie, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt treu zu dienen, den Gesetzen gehorsam zu sein und ihre Pflichten als Stadtrat der Stadt Haldensleben gewissenhaft zu erfüllen. Ich verpflichte Sie, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.“

Hinweisen möchte die stellv. Bürgermeisterin Stadtrat Schreiber in diesem Zusammenhang insbesondere auf die ihm nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA.

zu TOP 6   Feststellen eines Hinderungsgrundes gemäß § 41 Abs. 1 Ziffer 2 KVG LSA für das Stadratsmitglied Reinhard Schreiber - Vorlage: 042-(VII.)/2019

Stadtratsvorsitzender Guido Henke fasst den Sachverhalt wie folgt zusammen:

Frau Kerstin Bruer hat ihr Mandat niedergelegt. Als Nachrücker stand Herr Reinhard Schreiber fest. Nach Annahme des Mandates hat der Stadtratsvorsitzende Herrn Reinhard Schreiber angeschrieben und auf den möglichen Hinderungsgrund hingewiesen (§46 (1) Nr 2 KVG LSA). Den Stadträten liegt ebenfalls ein Schreiben vom 20.09.2019 von der anwaltlichen Vertretung des Herrn Schreiber vor, aus dem hervorgeht, dass kein Hinderungsgrund vorliegt, wobei in dem Schreiben auf ein wesentliches Tatbestandsmerkmal nicht hingewiesen wurde.

Um sich einen Rechtsstreit und damit verbundene Kosten zu ersparen, unterbreitet Stadtrat Dirk Hebecker den Vorschlag, die Stelle des Citymanagers in die Kultur zu verlagern, wenn das der Stellenplan zulässt. Damit wäre die Angelegenheit aus der Welt.

Es heißt eindeutig im Gesetz, so Stadtrat Thomas Seelmann, dass Angestellte der Verwaltung kein Mandat ausüben können. Herr Schreiber ist Angestellter der Verwaltung und keiner Einrichtung, somit besteht im Moment der Hinderungsgrund für Herrn Schreiber.

Dem schließt sich Stadtrat Mario Schumacher an. Der Stadtrat der Stadt Haldensleben ist verpflichtet, wenn ein Hinderungsgrund vorliegt, diesen unverzüglich festzustellen.

Stadtrat Bodo Zeymer räumt ein, dass es vielleicht doch sinnvoll wäre, den Rechtsstreit zu Ende zu führen, um künftig Klarheit für die Kommunen zu schaffen.

Hätte die Verwaltung Herrn Schreiber nicht umgesetzt und ihn in der KulturFabrik belassen, wäre kein Rechtsstreit erforderlich. Beide Parteien hätten in den Augen von Stadtrat Boris Kondratjuk viel Geld gespart.

Auch wenn Vieles für Herrn Schreiber als Mitglied im Stadtrat spricht, werde der Stadtrat nicht umhinkommen und muss durch Beschluss den Hinderungsgrund feststellen, andernfalls laufe der Stadtrat Gefahr, dass rechtswidrige Beschlüsse gefasst werden und das sollte nicht riskiert werden, meint Stadträtin Birgit Kolbe. Sie hätte sich eine Lösung innerhalb der Fraktion gewünscht.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben stellt fest, dass beim Stadtrat Reinhard Schreiber aufgrund seiner Tätigkeit in der Stadtverwaltung der Stadt Haldensleben ein Hinderungsgrund gemäß § 41 Abs. 1 Ziffer 2 KVG LSA

besteht.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen (Stadtrat Schreiber hat nicht mit abgestimmt.)

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 Stadträte

Damit hat der Stadtrat einen Hinderungsgrund festgestellt.

zu TOP 7 sonstige Mitteilungen der Verwaltung

Dieser TOP entfällt. Es gibt keine sonstigen Mitteilungen der Verwaltung

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

- 8.1. Stadträtin Anja Reinke gibt eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom 27.09.2019 bekannt. Die Gemeinden können zur Deckung des Aufwandes entsprechende Beiträge erheben. Die Höhe werde von der Kommune festgesetzt. Es gibt 2 Möglichkeiten - die Straßenausbaubeiträge und wiederkehrende Beiträge. Gerechert sei keine der beiden Varianten, aber eine fairere Möglichkeit sehe sie in den wiederkehrenden Beiträgen. So müsse jedem Bürger nur noch ein kleiner Beitrag auferlegt werden.

Stadtrat Michael Schumann schließt sich der Ausführung von Stadträtin Anja Reinke an. Die Änderung im § 6 KAG LSA ist, dass der Wortlaut nun nichtmehr lautet „Benutzungsgebühren sind zu erheben“, sondern können erhoben werden.

Dezernentin Andrea Schulz stellt klar, dass die Gesetzesänderung nur für leitungsggebundene Einrichtungen gilt, nicht für Straßen. Bei den Straßen ist alles so geblieben wie es war.

- 8.2. Die Treffen der Fraktionsvorsitzenden sollten wieder ins Leben gerufen werden, bittet Stadtrat Bodo Zeymer.
- 8.3. Stadtratsvorsitzender Guido Henke informiert, dass ihn heute eine E-Mail von Frau Andrea Wegner erreicht hat, die er dem Stadtrat verlesen möchte.
*Sehr geehrter Herr Henke,
Der Kinderschutzbund Bördekreis war heute Thema einer Facebook-Diskussion, angestoßen von Frau Zacharias.
Der Landesverband bietet selbstverständlich in dieser Angelegenheit seine Beratung an. Frau Zacharias hat bereits über das genannte Medium Gesprächsbereitschaft signalisiert. Diese nehmen wir sehr gern an und werden uns heute noch mit ihr persönlich in Verbindung setzen.
Mit freundlichen Grüßen
Andrea Wegner
Geschäftsführerin des Kinderschutzbund Sachsen-Anhalt
Mehr zum Thema könne er nicht sagen, als das Frau Wegner bei Klärungsbedarf zur Verfügung steht.*

III. Öffentlicher Teil:

zu TOP 13   Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 14   Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

gez. Guido Henke
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin